

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 105 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

*Mit der Mühe, die sich
manche Menschen machen,
um ihre Fehler zu verbergen,
hätten sie sie wahrscheinlich
vermeiden können.*

*

*Man kann andere Menschen
schon glücklich machen,
indem man recht unglücklich ist.*

*

*Bei Reden lässt sich Tiefe
nicht durch Länge ausgleichen.*

*

*Es gibt Darlehen, die man
am besten gleich
als Geschenk deklarieren sollte,
sonst verliert man
neben dem Geld auch noch
eine Freundschaft.*

*

*Lernen ist so nützlich,
wie belehrt zu werden
unangenehm ist.*

*

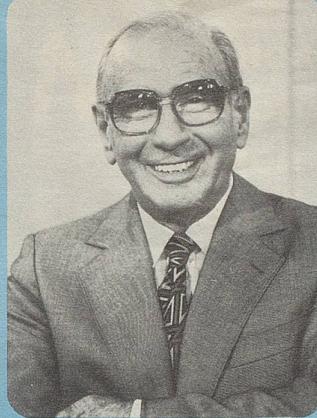
*Menschen im Stress
sind schlechte Ratgeber.*

*

*Das Erteilen von Ratschlägen
ist der schnellste Weg,
sich unbeliebt zu machen.*

*

*Ehefrauen werfen ihren Männern
oft vor, dass sie beim Anblick
eines hübschen Mädchens
vergässen, dass sie verheiratet
sind. Irrtum – sie vergessen
es nicht, es fällt ihnen ein.*



ROBERT LEMBKE

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

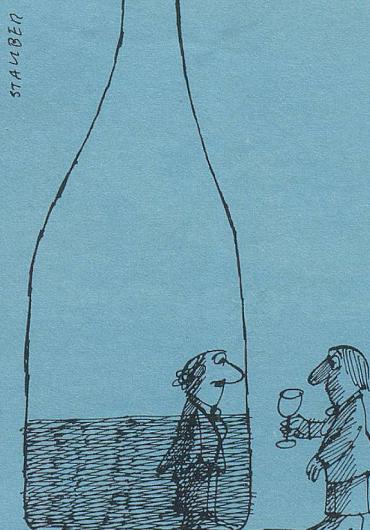
*Wenn man sich als Vorbild
aufspielt, lockt man andere
zur Fehlersuche.*

*

*Raum ist in der kleinsten Hütte,
aber die
Quadratmeterpreise sind hoch.*

*

*Im Polit-Theater heissen
die Souffleure Referenten
oder Generalsekretäre.*



*Am zärtlichsten
sind die Brünetten,
am leidenschaftlichsten
die Schwarzen,
am ausdauerndsten die Blondinen,
am romantischsten die Roten
und am treuesten die Grauen.*

*

*Männer mit Fünfzig sehen
jünger aus als Frauen mit Fünfzig.
Häufig kommt das daher,
dass Frauen mit Fünfzig
schon sechzig sind.*

*

*Neulich war ich
beim 30. Geburtstag
einer Kollegin eingeladen.
Sie muss mit zehn Jahren
auf die Welt gekommen sein.*

*

*Es gibt Berufe,
in denen man gehen muss,
wenn man stehenbleibt.*

*

*Bei manchen Abendkleidern
weiss man nicht genau,
ob die Dame mit ihrer Toilette
schon fertig ist.*

*

*Es gibt Menschen,
denen ein ganz kleines Scheffel
genügt, um ihr Licht
darunterzustellen.*

*

*Von Zeit zu Zeit sollte
jeder Mensch
Gesellschaften besuchen,
in denen er nicht lügen muss.*